

ev

Gemeindebrief der
evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden
Kempten und Umgebung

AUSGABE CHRISTUSKIRCHE

*Ausgabe 3-2021
Juni bis August 2021*

Sehnsucht

Da muss doch noch mehr sein ...

**Innensanierung der Christuskirche
rückt (endlich) näher**
Sehnsucht Gottesdienstraum

Sehnsucht nach dem Daheim
Pfarrerin Maria Soulaïman über die
Sehnsüchte älterer Menschen

Sehnsuchts-Orte
Bilder aus unseren Gemeindegebieten

Sehnsucht... nach der Zeit danach
Johanneskapelle Oy



Inhalt

Sehnsuchts-Orte Bilder aus unseren Gemeindegebieten	4
Sehnsucht... nach der Zeit danach Johanneskapelle Oy	6
Innensanierung der Christuskirche rückt (endlich) näher Sehnsucht Gottesdienstraum	7
Sehnsucht Pfarrberuf Drei junge Menschen mit dem selben Wunsch: Pfarrer*in werden	9
Sehnsucht nach dem Daheim Pfarrerin Maria Soulaïman über die Sehnsüchte älterer Menschen	11
Zwischen Verbundenheit und Frustration Von der Sehnsucht nach einer veränderten (röm.-kath.) Kirche	20
Sonnenuntergangs-Gottesdienste Andachten an Sehnsuchtsorten	23
Stadtradeln – Radeln Sie mit! Andrej Schleyer – unser Umweltbeauftragter der Gemeinde	24
Urlauberpfarrerin in Oy Angebote für Gäste und Einheimische, die Vorfreude, ja Sehnsucht wecken	25
Spirituelle Auszeit in den Bergen Hüttenzeit	26

6



9



21



23



IMPRESSUM

Herausgeber

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten
Reichsstraße 6, 87435 Kempten

Verantwortlich für den Inhalt

Pfarrerin Andrea Krakau (allgemeine Seiten)
Pfarrer Martin Weinreich (Gemeindeseiten)

Verantwortlich für das Layout

Andrea Krakau (allgemeine Seiten)
Moritz Schweiger (Gemeindeseiten)

Konzept und Layoutvorlage

daHeim, www.daheim.design

Bildnachweis

Titelbild: iStock.com / alphaspirt
Seite 13 (rechts): Fabian Müller
Seite 20: Gemeindebrief.de
Rückseite: Pixabay
Sonstige: Gemeindebrief.de und Privat

Herstellung

Druckerei X. Diet, Kemptener Straße 42, 87452 Altusried

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: 6.7.2021

Da muss doch noch mehr sein...

Sehnsucht

Liebe Leserin, lieber Leser!

Vor einiger Zeit habe ich das Paradies gefunden. Es liegt an einem See. Und es ist still dort. So still, dass sich die äußere Ruhe bis ins Innere ausdehnt und auch die Seele ruhig wird. Leider konnte ich nicht dort bleiben. Mein Paradies ist ein Sehnsuchtsort. In Gedanken kann ich jederzeit dorthin, auch wenn es über 1000 Kilometer von Kempten entfernt liegt.

Gegenwärtig sehnen sich die meisten von uns vermutlich weniger nach Stille und Einsamkeit. Im Gegenteil: Wie gern würden wir endlich mal wieder mit den Freunden ausgehen, ein Fest feiern, „ganz normal“ in die Schule gehen, die Enkel knuddeln, ein Konzert besuchen oder ins Kino gehen. Wonach wir uns sehnen, zeigt, was uns wichtig ist. Nicht immer können wir das so konkret benennen wie vielleicht in diesen Zeiten. Oft bleibt das Sehnen ein flüchtiges Gefühl, ein unbestimmtes Fernweh, ein archetypisches Heimweh.

Sehnsucht nach dem Paradies

Es scheint, als ob wir tief in unserem Innern ein Urbild davon tragen, wie das Leben gut ist. Und alle Sehnsucht ist letztlich das Streben, dort anzukommen, den paradiesischen Zustand wiederzufinden. Wir ersehnen umfassendes Heil und Frieden, wie es der hebräische Begriff „Schalom“ beschreibt. Diese Sehnsucht ist es, die uns auf Berggipfel treibt und die ewige Liebe sucht. Sie lässt uns im Kino weinen und Erhabenheit und Weite spüren, wenn wir besondere Musik hören. In solchen Momenten fühlen wir: Da muss doch noch mehr sein... Zwar können wir für eine Weile gestillt sein, wie ein sattes Baby. Doch das Sehnen wird immer wieder aufbrechen.

Wir suchen Gott – Gott sucht uns

Sehnsucht ist wie eine offene Stelle unserer Seele. Sie macht uns verletzlich und kann in die Sucht führen. Sie macht uns aber auch berührbar für das, was über unser begrenztes Leben hinausgeht. Von dem Mathematiker und christlichen Philosophen Blaise Pascal (1623–1662) ist der Ausspruch überliefert: „In jedem Mensch ist ein Abgrund. Den kann man nur mit Gott füllen.“

Unser Sehnen macht uns empfänglich für Gott. Vielleicht geht es bei all unserem Suchen gar nicht unbegingt darum zu finden, sondern gefunden zu werden. Geliebt zu werden. Im Frieden zu sein. Vielleicht ist unsere Sehnsucht Antwort auf Gottes Sehnsucht nach uns. Er hat uns als sein Gegenüber geschaffen – auf ihn hin ausgerichtet. Er ist Mensch geworden und zu uns gekommen. Jesus hat Sehnsucht nach Leben gestillt und Sehnsucht nach Gott geweckt. Vielleicht hat er auch Sehnsucht nach Leben geweckt und Sehnsucht nach Gott gestillt. Beides gehört zusammen.

Eine starke Lebenskraft

In uns allen steckt diese Kraft, in unserem Leben das „mehr“ zu suchen: Mehr Liebe, mehr Lebendigkeit, mehr Frieden, mehr Gott. Sie kann uns motivieren, Orte und Begegnungen zu finden, die vom Paradies erzählen, zumindest ansatzweise. Ein paar paradiesische Orte aus unseren Gemeindegebieten haben wir für Sie zusammengestellt. Machen Sie sich gerne auf den Weg!

Und auch wenn es manchmal wehtut: Trauen wir uns, unsere Sehnsucht zu leben. Sie ist ein Weg zu Gott und Gottes Weg zu uns.

Ihre Pfarrerin Julia Cleve



Sehnsuchs-Orte

Geht es Ihnen genauso? In Zeiten der Pandemie erhalte ich zu weiter entfernten Orten einen neuen Zugang, sehe ich sie aus neuen Blickwinkeln heraus. Schau ich mir z.B. Urlaubsbilder aus den vergangenen Jahren an, so denke ich mir nicht mehr „schau mal, da waren die Kinder noch kleiner“ oder „da könnte man auch mal wieder hinfahren“, sondern stattdessen ergreift mich heute Wehmut. Aufgrund aktueller Coronazahlen sind diese Plätze in ganz weite Entfernung gerückt. Ich merke bei mir: Jede Stelle, jeder Ort hat Spuren bei mir hinterlassen, beim Anblick rufen sie bei mir Glück, Kraft oder auch Trost hervor. Letztendlich mündet alles in einer Sehnsucht, Empfindungen kommen bei mir hoch.

Bildergalerie

Die Bilder aller Orte finden Sie auch als Bildergalerie auf unserer Homepage: www.evangelisch-kempten.de

Was ist Ihr ganz besonderer (Sehnsuchs-)Ort?

Teilen Sie ihn mit uns!

Sie können Bilder und Texte zu Ihrem Ort an Ihr jeweiliges Pfarramt schicken (Kontakte siehe Seite 27). Oder per Mail an: andrea.krakau@elkb.de

App „Andere Orte“

Orte entdecken und/oder teilen
Informationen, Download der App oder Online-Nutzung: <https://andereorte.de/web>



Wunderschön und ganz in der Nähe

Aber eines haben wir in den letzten Monaten gemerkt: Auch ganz in unserer Nähe gibt es Orte, die wir gerne aufsuchen. Gerade jetzt, wo Urlaube und Ausflüge in die Ferne tabu sind. Deshalb möchten wir mit Ihnen unsere ganz naheliegenden Lieblingsorte teilen. Plätze, die in unseren Gemeindegebieten liegen, die für uns ein besonderer Ort sind. Weil wir dort die Natur genießen, die Perspektive wechseln, Kraft schöpfen oder einfach nur die Seele baumeln lassen können. Bilder von diesen Orten haben wir auf der nächsten Seite für Sie zusammengestellt. Sie finden Sie aber auch auf groß und in Farbe auf unserer Homepage: www.evangelisch-kempten.de.

Andere Orte

Der Verein Andere Zeiten e.V. hat eine App entwickelt, die besondere Orte sammelt. Jeder Mensch kommt über die Jahre an verschiedene Orte, die für ihn bedeutsam werden. Die dort gesammelten Erfahrungen gerinnen zu einer Landschaft der Empfindungen, die für jeden einzigartig ist: Mit Glücksorten und Kraftquellen, Anstoßbecken und Trostplätzen. Solche persönlich bedeutsamen Orte kann jede und jeder in die Landkarte der App eintragen, mit einem Bild und einer kurzen Beschreibung. Dabei sind – anders als bei einem Reiseführer – historische Daten nicht so wichtig, stattdessen geht es um die Spuren des Lebens an diesem Ort. Erlebnisse, Erfahrungen, Gedanken, die mit diesem Ort verbunden sind. Durch sie wird er zu einem „Anderen Ort“. Und das Beste: Wir können all diese Orte aufsuchen und miteinander teilen, ganz egal, wie die aktuellen Reise- und Corona-Bestimmungen sind! Quasi mit dem Finger auf der Landkarte an bekannte und unbekannte „Andere Orte“ reisen.

Wir laden Sie ein, auch Ihre besonderen, anderen Orte zu teilen. Dies können Sie entweder, indem Sie uns per Mail ein Bild und einen kurzen Text zu Ihrem Ort schicken. Und/oder Sie tragen Ihren Ort in die Landkarte der App „Andere Orte“ ein und lassen so noch viele andere Menschen an Ihrem Lieblingsort und der Geschichte, die Sie mit ihm verbindet, teilhaben.

Unsere Sehnsuchs-Orte. Fotos jeweils von links:

1. Reihe: Blick vom Marienberg in zwei Richtungen (Fotos: Sonja von Kleist), Blick vom Keck (Foto: Ralf Lienert).
2. Reihe: Eschacher Weiher im Winter (Foto: Tobias Cleve), Marterl am Waldrand, Schaukel auf dem Lugemannsweg in Kempten (Fotos: Julia Cleve).
3. Reihe: Beim Hochbehälter in Lenzfried (Foto: Gisela Schludermann), Am Wolkenrieder Weiher (Foto: Ann-Kathrin Ulreich), Kreuz in Haldenwang-Steig (Foto: Andrea Krakau).
4. Reihe: Auf der Halde in Kempten (Foto: Sonja von Kleist), Sonnenuntergangsgottesdienst am Rottachspeicher – Freizeitanlage Bissery (Fotos: Martin Weinreich).



Konfi-Arbeit

Konfirmationserinnerung ... in der Zeit danach

Angedacht war, dass nach etlichen Jahren wieder eine Konfirmation in der Johanneskapelle stattfinden sollte – in der neu sanierten Johanneskapelle: Die (verschobene) Konfirmation der Oyer Konfis des Kurses 2019/2020. Aufgrund der vorgeschriebenen Abstände und der „Größe“ der Kapelle ist dies leider nicht möglich. Das ist für die Oyer Konfis, ihre Familien und uns als Gemeinde sehr, sehr schade!

Angedacht ist aber eine besondere „Konfirmationserinnerung“ für sie in der Johanneskapelle – „in der Zeit danach“. Wenn wir wieder ohne Abstände in der Kapelle zusammen sein können. – Sehnsucht und Perspektive!

Neuer Konfi-Kurs

Aufgrund der aktuellen Unsicherheiten startet der neue Konfi-Kurs 2021/2022 nicht wie sonst üblich im Juni, sondern im September: Mit einem Info-Nachmittag am Dienstag, 21. September 2021, um 17.00 Uhr im Gemeindezentrum. Bis Montag, 27. September 2021, besteht anschließend die Möglichkeit, sich zum Konfi-Kurs 2021/2022 anzumelden. Alle Jugendlichen sind herzlich zum Konfi-Kurs eingeladen, die über die großen Fragen des Lebens, über Orientierung und Halt nachdenken und Gemeinschaft, Spaß, Glauben (er)leben möchten!

Es ist uns bewusst, dass wir aufgrund des besonderen Konfi-Kurses 2020/2021 eine größere Altersspanne als sonst haben werden (wahrscheinlich zwischen zwölf und 14/15 Jahren). Dies werden wir bei der Gruppenbildung berücksichtigen.

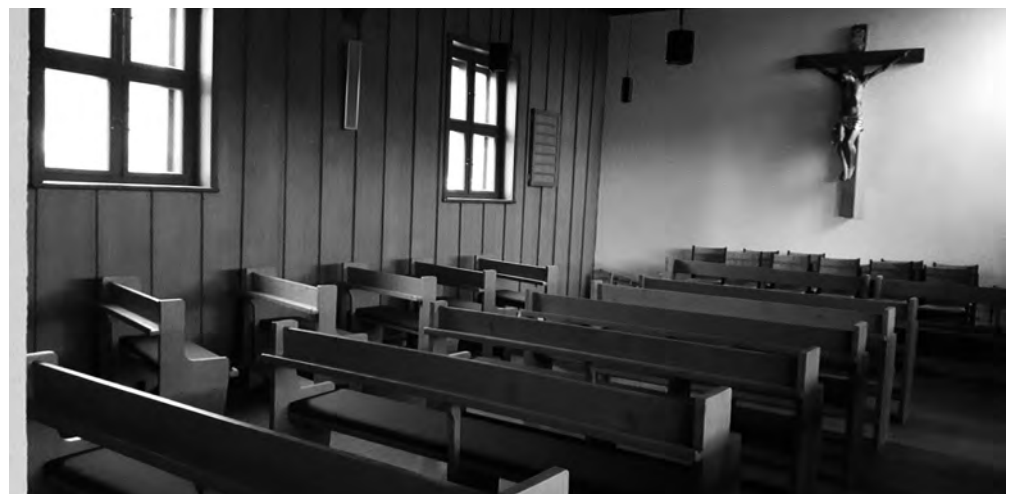
Johanneskapelle Oy

Sehnsucht... nach der Zeit danach



Erfreuliche Berichte aus der Kapelle in der Diaspora sind zu berichten! Nachdem der „Rohbau“ mit Überraschungen in Bodenplatte, Fußboden und Wanddämmung 2020 geschafft werden konnte, ist der Innenausbau nun vorangeschritten. Viele fleißige Hände, Lappen und Pinsel haben nun beinahe alle Oberflächen gereinigt, lasiert, geölt, poliert und gestrichen.

Die 40 Baststühle und 14 geschliffenen Kirchenbänke wurden aus dem Zwischenlager von Dorfpfleger Albert Mayer nebenan wieder importiert und mit viel Fingerspitzengefühl geölt. Die Brüstungstrennung nach Farbproben wieder befestigt. Ostern konnten die frisch bereiteten Bänke nun in Corona-Abstand den Besuchern neuen



Platz bieten und ein fertiger Zustand ist zu erahnen. Jetzt fehlen noch die Details am Installationssockel und die Bankstabilisierung. Die neue weinrote Polsterung liegt bereits auf den Sitzflächen.

Nach langer handwerklicher Ausbildung an vielen Wochenenden sinkt die Energie zu Gunsten einer Sehnsucht nach neuer gemeindlicher Aktivität, mit frischen Ideen, Kirchenkaffee und Treffen nach den distanzierenden Coronazeiten. Mit Gottes Hilfe...

Im Lauf des Jahres soll dann noch ein zweiter Bauabschnitt starten mit Altarbereich, Elektro und Beleuchtung, sowie Ausbau der Nebenräume. – Es gibt viel zu tun, wer packt mit an?

Sehnsucht Gottesdienstraum

Innensanierung der Christuskirche rückt (endlich) näher

Die Sehnsucht nach einer Sanierung des Innenraums der Christuskirche ist schon länger da. Schon in der vergangenen Periode hat sich der Kirchenvorstand mit dem Wunsch und der Möglichkeit einer Innensanierung der Kirche beschäftigt. Aus einer vagen Sehnsucht und einem Wunsch soll in absehbarer Zeit durch den aktuellen Kirchenvorstand etwas Neues offensichtlich werden.

Manches wurde seit 2014 in den Köpfen und Herzen weiter bewegt und abgewogen. Formale Schritte wurden in die Wege geleitet. Dazu gehören erste Anfragen und Abstimmungen mit dem landeskirchlichen Baureferat und der Denkmalschutzbehörde.

Zusammen mit Christof Illig, Architekt vom landeskirchlichen Baureferat, hat der Kirchenvorstand die notwendigen nächsten Schritte festgelegt und einen zeitlichen Rahmen dafür abgesteckt.



Ambo und Kanzel. Da gibt es schon viele Ideen, und die Lust und die Sehnsucht ist groß, da in die konkrete Planung und Umsetzung zu gehen. Aber der Kirchenvorstand hat sich an dieser Stelle noch für einen anderen Weg entschieden. Bevor es zu konkret wird und wir uns in Details verlieren, wollten wir zunächst für uns überlegen und erfahren: Was bedeutet denn ein veränderter Kirchen-

bleibt – durch extra eingeplante zusätzliche Termine. Und das in ganz unterschiedlichen Arten und Formen. Was gibt es für Christusbilder und Darstellungen in der Kunst? Wie hat sich die Darstellung über die Jahrhunderte verändert? Wie wird Jesus bei uns in der Christuskirche in den Fensterbildern dargestellt? Was haben wir in unserem persönlichen Glauben für Bilder von Jesus? Welche Rolle spielt Jesus in der Gemeinde? Welche Formen und Bilder gibt die Architektur unserer Kirche uns vor (z. B. zwölf Säulen)? Was bedeutet die Inschrift über dem Kirchenportal für uns? Und für unsere Arbeit?



Im Kirchenvorstand haben wir uns dafür entschieden, uns zunächst nicht direkt mit der praktischen Seite einer Innensanierung zu beschäftigen. Dazu gehören ganz offensichtliche Dinge wie Heizung, Technik, energetische Sanierung, Beleuchtung. Aber auch die Farbe von Wänden, Boden und Inventar, vielleicht auch eine zukünftige Anordnung von Altar und Bestuhlung und der Umgang mit den Prinzipalstücken Altar, Taufstein,

raum für uns als Gemeinde? Welche Bilder von Gott und Jesus Christus haben wir? Welche Bilder davon sind in unserem Gemeindeleben wichtig? Und soll das in unserer Kirche zum Ausdruck kommen?

Deswegen hat sich der Kirchenvorstand seit Jahresbeginn wiederholt mit Christusbildern auseinandergesetzt. Sowohl im Rahmen von regulären Kirchenvorstandssitzungen, als auch – damit mehr Zeit

Leider ist diese Arbeit durch die Pandemiesituation nicht leicht. Zu gerne würden auch wir als Kirchenvorstand uns einfach mal gemeinsam in der Christuskirche treffen und den Innenraum oder die Fensterbilder auf uns als Gremium wirken lassen. Wir denken aber, dass wir als Kirchenvorstand nach diesem gemeinsam erlebten Prozess, mit Gottes Hilfe, leichter, und zumindest mit einem erweiterten Blickwinkel, in die konkrete Planung gehen können.

Wir sind gespannt, wie es weitergeht und was die nächsten Schritte auf dem Weg von der Sehnsucht zur Umsetzung sein werden. Wir werden wieder berichten.

Für den Kirchenvorstand
Daniel Klaissle

Der Grüne Gockel

Die Dekanats-Frühjahrssynode fand am 13. März 2021 erstmals digital per Zoom statt. Hauptthema war „kirchliches Umweltmanagement“. Der Begrüßung durch Dekan Jörg Dittmar folgte die geistige Eröffnung durch den Präsidien Hans Ehrenfeld. Eine kurze Vorstellungsrunde in Kleingruppen diente zur Hinführung an das Thema Umweltmanagement.

Es folgte der Vortrag von Dr. Wolfgang Schürger, Beauftragter für Umwelt- und Klimaverantwortung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern zum Thema „Der Grüne Gockel – Das kirchliche Umweltmanagement-System. In 10 Schritten zur Zertifizierung.“

Was ist der Grüne Gockel? – Zukunftsweisendes Umweltmanagement

Der Grüne Gockel ist das Zertifikat für ein Umweltmanagementsystem in Kirchengemeinden und kirchlichen und diakonischen Einrichtungen. Ziel ist es, die Arbeit vor Ort zunehmend umwelt- und klimafreundlicher zu gestalten. So werden z.B. bewusst Umweltschwerpunkte in der Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gesetzt, aber auch bei Anschaffungen oder bei Neubau und Sanierung von Gebäuden und Liegenschaften.

Umwelt- und Klimaschutz macht die Gemeinden und Einrichtungen auch finanziell zukunftsfähig. Angepasstes Nutzerverhalten verringert z.B. den Wärmeenergiebedarf, den Strom- und Wasserverbrauch. So kann bei den lau-

fenden Kosten beträchtlich eingespart werden. Außerdem erhalten zertifizierte Gemeinden zusätzliche Zuschüsse der Landeskirche zu Bau- und Sanierungskosten.

„Konvoi Allgäu“ – Umwelt- und Klimaschutz im Dekanat Kempten

Der Vortrag war für die Teilnehmer sehr informativ und wurde begeistert aufgenommen. In einer abschließenden Umfrage gaben 33 Prozent der Gemeinden an, am Zertifizierungsprozess zum Grünen Gockel teilnehmen zu wollen. Mit diesen Gemeinden soll im Juni zum „Konvoi Allgäu“ gestartet werden. Dr. Moritz Müller aus der Gemeinde Waltenhofen, die schon vorher mit dem Prozess begonnen hatte, berichtete über die ersten Schritte, Erfahrungen und die weitere Vorgehensweise.

Zum Schluss stellte sich der Umweltbeauftragte des Dekanats Kempten, Werner Bogner, vor und warb dafür, dass jede Gemeinde einen Umweltbeauftragten im Kirchenvorstand benennen sollte.

Werner Bogner
*Umweltbeauftragter des
Dekanatsbezirkes Kempten*



Informationen

Zum Grünen Gockel:
www.umwelt-evangelisch.de

**Umweltbeauftragter im
Dekanatsbezirk Kempten:**
Werner Bogner
Mail: wernerbogner57@gmail.com

Verabschiedung



Pfarrer Andy Gatz, seit 2019 als zweiter Seelsorger an der Christuskirche in Kempten, trat am 1. März 2021 eine neue Stelle an – auch an der Christuskirche, jetzt aber in Schwabmünchen. Wir danken Pfarrer Gatz für seine Arbeit im Kreis der Kemptener Kolleg*innen, vor allem für sein Engagement im Redaktionsteam von **ev** und die Betreuung der gemeinsamen Homepage. Pfarrer Gatz wurde am Sonntag, 28. Februar, mit Gottesdiensten in Oy und in der Christuskirche verabschiedet – coronabedingt leider nur in einem kleinen Kreis. Wir wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen!

Sehnsucht Pfarrberuf

Nun sind wir im ev[®]-Gebiet schon zu dritt. Wir, die Vikarinnen und Vikare in und um Kempten, haben entschieden, uns für den Pfarrberuf ausbilden zu lassen. Diesem praktischen Teil der Ausbildung geht ein längeres Studium voraus. Wie man zu der Motivation kommt Pfarrer*in zu werden und wie dieser Wunsch in der mehrjährigen Ausbildungsphase nicht aus dem Blick gerät, wollen wir Ihnen aus unserer Perspektive darstellen und Sie an unserer Sehnsucht hinter dem Berufswunsch Pfarrer*in teilhaben lassen.



Gemeinsam auf die Suche machen

„Ich will Pfarrer werden.“ Das stand für mich zum Beginn meines Studiums fest. Pfarrer-Sein, das bedeutete damals wie heute für mich: Nahe bei den Menschen sein. Sie an wichtigen Übergängen im Leben begleiten. Ihnen Gesprächspartner sein. Und ganz besonders bedeutet das für mich auch: Sich gemeinsam mit den Menschen auf die Suche begeben. Auf die Suche nach Gewissheiten, die durchs Leben tragen. Das Studium fordert von jungen Theologinnen und Theologen nicht nur fachliche Kenntnisse. Es stellt auch immer wieder die Frage: „Wie stehe ich zu dem allem? Was sagt mir persönlich das?“ Mich hat diese Verbindung der ‚großen Fragen‘ mit dem eigenen Leben immer fasziniert. Die Ausbildung zum Pfarrer wirft auf das eigene Nachdenken aber ein neues Licht: Nicht für mich allein denke ich nach und ringe mit den biblischen Texten und den Bekenntnissen unserer Kirche, sondern um der Menschen willen. Denn ihnen richten wir Gottes gute Botschaft aus. Mit ihnen mache ich mich gemeinsam auf die Suche nach dem, was für sie wichtig ist, was Gott für sie bedeutet. Und das in ganz unterschiedlichen Situationen: Von Taufen über die Schule, bis hin zu Beerdigungen. Vom Sonntagsgottesdienst bis zum persönlichen Gespräch.

Tobias Zeeb, Vikar St.-Mang-Kirche



Offenheit für Menschen

Seit anderthalb Jahren bin ich nun Vikarin. In dieser Zeit konnte ich schon viele Erfahrungen sammeln und meine Vorstellungen mit der Realität abgleichen. Meine Motivation Pfarrerin zu werden, ist für mich die Arbeit mit Menschen. Gerade der Pfarrberuf bietet mir Gelegenheiten, mit allen Altersgruppen in Kontakt zu treten. Vom Täufling, über die Grundschülerinnen, über die Konfirmanden, über die Mitglieder des Kirchenvorstands, bis zu den Senioren. Nicht nur das Alter, sondern auch die Individualität der Menschen selbst machen die Begegnungen mit all den Menschen immer wieder spannend. Die Gespräche mit Menschen, ihre Lebensgeschichte zu erfahren, zu hören, was sie beschäftigt und ihnen wichtig ist, das ist, was mich jetzt für meinen Beruf begeistert. Schon in der Zeit als Vikarin wird für mich deutlich, dass ich mir diese Zeit für Menschen auch bewusst nehmen und einplanen muss. Der Pfarrberuf bringt so viele Aufgaben mit sich, dass es im Alltag nicht leicht ist, die Menschen nicht aus dem Blick zu verlieren. Es bleibt daher eine große Herausforderung, dass mich die Offenheit für die Menschen am stärksten leitet und antreibt.

Henriette Zeeb, Vikarin Christuskirche



Menschen und biblische Texte

Bereits im Grundschulalter äußerte ich den Wunsch, Pfarrer werden zu wollen. Damals faszinierten mich die biblischen Geschichten, die ich später auch mit meinen Schüler*innen teilen wollte. Der Berufswunsch änderte sich im Laufe der Zeit zwar nicht, aber die Motivation wurde eine andere. In meiner Jugendzeit war die Vorstellung, die mich weiter für den Pfarrberuf motivierte, das Arbeiten mit den unterschiedlichen Altersgruppen. Diese Sehnsucht spiegelte sich in meinem regen ehrenamtlichen Engagement in den verschiedensten Bereichen der Gemeinde wider. Das Studium begann ich mit dieser Sehnsucht bzw. Vorstellung vom Pfarrberuf. Weit weg von zu Hause kam mein Ehrenamt dann vollständig zum Erliegen. Durch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit christlichen Glaubensinhalten wurde meine Sehnsucht nach dem Pfarrberuf in der genauen Analyse der biblischen Texte neu geweckt.

Seit ich am 1. März 2021 mein Vikariat beginnen konnte, spielen all diese Sehnsüchte, die mich durch meine Kindheit und Jugend, das wissenschaftliche Studium und die Berufswahl getragen haben, eine immer noch große Rolle.

Markus Böhm, Vikar Matthäuskirche

Eine Brücke zwischen Kulturen bauen

Eine Brücke zwischen verschiedenen Kulturen zu bauen – wem könnte das besser gelingen als Menschen mit eigenen Migrationserfahrungen. In zwei Kulturen zu Hause zu sein ist eine große Bereicherung persönlich, aber auch für die aufnehmende Gesellschaft. Denn für gelingende Integration braucht es immer wieder „Übersetzer“ – nicht nur sprachlich, sondern auch für kulturelle Vorbedingungen.

Mit dem Kurs „Kulturdolmetscher plus – sharing empowerment“ werden Menschen befähigt, zu solchen „Übersetzern“ zu werden. Im Kurs wird anhand eigener Migrations- und Integrationserfahrungen erarbeitet, was für eine gelungene Integration benötigt wird und wie sie erleichtert werden kann. Ebenso lernen die künftigen Kulturdolmetscher*innen Brücken in die deutsche Kultur zu bauen und tragen dazu bei, Missverständnissen in der Kommunikation vorzubeugen. Zum Beispiel in Kitas und Schulen, in Ämtern und Verwaltung, aber auch im Krankenhaus und beim Arztbesuch. Was bedeutet Elternarbeit, welche Termine sind wichtig, welche Regeln gelten in Bezug auf Geschlechterrollen, wie wird Krankheit definiert – dies und vieles mehr kann zu vielfältigen Missverständnissen im übersetzten Gespräch führen: Wenn nämlich beide Parteien von unterschiedlichen Grundbedingungen ausgehen.

Intensive Vorbereitung auf die künftigen Aufgaben

Am Kurs teilnehmen können alle, die über gute Deutschkenntnisse (ca. B2) verfügen, sowie bereits Erfahrungen mit dem Leben in Deutschland sammeln konnten. Voraussetzung ist das Interesse an einer ehrenamtlichen und längerfristigen Unterstützung von Neuzugewanderten in der Stadt Kempten.

Über die Kursdauer von 40 Stunden setzen sich die Teilnehmenden mit verschiedensten Bereichen wie Kultur, Migration, Religion, Kommunikation, Rassismus, Rollenbilder, Alltagssituationen, Gesundheit, Möglichkeiten und Grenzen des Ehrenamtes und vielem mehr auseinander. Zusätzlich können sie sich



Diakonie und Evangelisches Bildungswerk bilden Kulturdolmetscher*innen aus: Zur Informationsveranstaltung kamen über 30 Menschen aus elf verschiedenen Ländern. Im Bild: Sabine Hammerbacher, ebs (rechts) und Anke Heinroth, Diakonie. (Foto: Monika Rohlmann).

in einem individuell gestalteten Praxisprojekt auf die künftigen Aufgaben vorbereiten. Besonders wertvoll für die Lernsituation sind die Ansätze des Empowerments und der Biographiearbeit: Eigene Ressourcen werden gestärkt und mitgebrachte Talente und Wissen werden wertgeschätzt und genutzt.

Der Kurs schließt nach erfolgreicher und regelmäßiger Teilnahme mit der Verleihung eines Zertifikats ab.

Bereits 20 zertifizierte Kulturdolmetscher*innen

Im letzten Jahr fanden drei von Diakonie und ebs (Evang. Erwachsenenbildung Südschwaben) gemeinsam organisierte Qualifizierungskurse erfolgreich statt, ein neuer Kurs läuft gerade – je nach Hygieneschutzvorgaben in Präsenz oder online. Zur Zeit sind 20 zertifizierte Kulturdolmetscher*innen über die Diakonie Kempten/Allgäu im Einsatz. Folgende Sprachen stehen zur Verfügung: Amharisch, Arabisch, Belen, Dari, Englisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Hindi, Italienisch, Kroatisch, Kurdisch/

Kurmanci, Paschtu, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Somali, Spanisch, Tigrinya, Türkisch, Ukrainisch, Ungarisch.

**Nadja Stubenrauch und
Sabine Hammerbacher**

Kontakt und Information

**Koordination, Vermittlung
und Begleitung der Einsätze:**
Nadja Stubenrauch



Diakonie Kempten/Allgäu
Telefon 0172 9425844
Mail: stubenrauch.nadja@
diakonie-kempten.de

Weitere Informationen:
[www.asylinkempten.de/
dolmetscher-pool](http://www.asylinkempten.de/dolmetscher-pool)

Sehnsucht nach dem Daheim

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sicher kennen Sie das Taizé-Lied „Meine Hoffnung und meine Freude“. Ich weiß nicht genau warum, aber mich triggern diese wenigen, intensiven Verse jedes Mal so sehr, dass ich heulen könnte. Gerade, wenn man im Kreis zusammensteht, das Abendmahl feiert und sich die Hände gibt und diese Zeilen miteinander singt, dann spüre ich etwas, was sich schwer in Worte fassen lässt. Eine Kraft, die mich selbst übersteigt, ja eine Kraft, die alle Gedanken und Sorgen für einen Moment transzendiert. Dann spüre ich plötzlich ein Gefühl der Sehnsucht – ganz tief drin, oft verschüttet durch den Stress des Alltags. Eine Sehnsucht nach (mehr) Leben. Ich würde mich am liebsten nach dem Horizont ausstrecken, weil plötzlich so klar ist, dass es noch viel mehr im Leben gibt als wir meinen und sehen. In mir drin schlummert offenbar eine große Sehnsucht. Nach Licht, nach Heil, nach Ewigkeit – ja, nach dem ganz anderen. Manchmal erleben wir solche Momente mitten im Leben. Die Zeit steht still und sie sind wieder da – unsere Träume, Hoffnungen und verborgenen Wünsche.

Sehnsüchte älterer Menschen

Doch von was träumt man eigentlich am Ende seines Lebens? Was sind die Sehnsüchte älterer Menschen? Momentan rangiert an erster Stelle sicher der Wunsch nach Gesundheit, dass die Liebsten sich nicht mit Corona anstecken. Und dass man die Kinder und Enkel wieder in die Arme schließen kann. Sich frei bewegen darf. Keine Maske mehr braucht. Noch ein paar gute Jahre erleben darf – am liebsten in den eigenen vier Wänden. Denn im Pflegeheim mit fremden Menschen zusammenleben zu müssen, löst bei vielen Bewohner*innen eine Sehnsucht nach dem vertrauten Da-sein zu Hause aus. Besonders ausgeprägt erleben Menschen mit Migrationshintergrund sowie Demenzerkrankte dieses Heimweh-Gefühl. Krankheit, Einsamkeit, das Zusammenleben mit fremden Menschen und der nahende Tod sind Herausforderungen, die oft unterschätzt werden.

Eine ältere Dame sagt es so: „Wenn ich im Dunkeln die Sterne sehe, kommt die Sehnsucht hoch. Nach allen lieben Verstorbenen: Meinem Mann, meinen Eltern, meinen Freunden. Auch das gehört zum Heimweh: Dieses Hin- und Hergerissen-sein, zwischen drüben und hier, weder bleiben wollen noch gehen können.“

Heimweh: Ein bekanntes Gefühl

Für die meisten von uns ist Heimweh ein bekanntes Gefühl, dem wir vor allem in der Kindheit begegnen. Heimweh äußert sich emotional sehr unterschiedlich. Betroffene sind melancholisch und schwermütig oder traurig, manche werden passiv oder sogar ernsthaft krank. In geradezu idealtypischer Weise beschreibt Johanna Spyri das Gefühl Heimweh mit ihrer Romanfigur Heidi: Das fröhliche Naturkind beginnt in der fremden Stadt Frankfurt vor lauter Heimweh zu schlafwandeln und weint still ins Kissen. Heidis Glück ist, dass der Arzt der Familie Heimweh als potenziell tödliche Krankheit diagnostiziert. Die einzige Kur: Heidi muss sofort zurück in die Schweizer Berge.

Von dieser Sehnsucht nach dem Daheim, die auch körperlich krank machen kann, sind aber nicht nur Kinder betroffen. Heimweh kann jeden und jede erwischen, jederzeit. Oft taucht der Schmerz erst im Alter auf. Mit dem Eintritt ins Heim kann man nicht mehr man selbst sein, steht ständig unter Beobachtung. Folgende Beispiele zeigen, was Bewohner*innen im Heim plötzlich nicht mehr können:

- in der Nacht in der Küche stehen und nach Süßigkeiten suchen
- nur das Weiche vom Brot essen und den Rest den Enten füttern
- beim Wunschkonzert laut mitsingen, ohne dass es jemand hört
- unter der Dunstabzugshaube heimlich rauchen
- sehr lange mit der Tochter telefonieren und über andere Leute lästern
- selbst auswählen, wen und wann man jemanden sehen will

Oder zusammengefasst: Im Heim ist es nicht mehr möglich, allein oder zusammen mit einem Partner jene Heimlichkeiten auszuleben, die die Öffentlichkeit nichts angehen. Das „echte Ich“ geht verloren.

Sehnsucht, nach Hause zu gehen

Besonders ausgeprägt äußert sich das Heimweh-Gefühl bei Menschen mit Demenz – mit der wieder und wieder geäußerten Sehnsucht, nach Hause zu gehen. Sie leiden oft unter dem Gefühl, fremd und verlassen zu sein und getrennt von den Menschen zu leben, die sie lieben. Die Würde kann keinem Menschen genommen werden, auch nicht einem Menschen mit Demenz, solange ihn das Gegenüber in seinem veränderten Sein annimmt und versteht.

Heimweh zuzulassen und nicht nur unter einem negativen Aspekt zu betrachten, für diese Haltung plädiert Ueli Mäder, emeritierter Professor für Soziologie der Universität Basel. Wer das Verlangen nach dem Daheim und der Heimat – einem Ort, an dem man keine Angst habe – zulasse, könne dies auch als Ressource nutzen. Der Begriff Heimat ist eng mit dem sozialen Umfeld verknüpft. Eine positive und offene Einstellung gegenüber Veränderungen kann ein erster Schritt zur Überwindung von Heimweh sein und es den Betroffenen ermöglichen, im Pflegeheim eine neue Heimat oder zumindest Momente der Zufriedenheit, ja vielleicht sogar des Glücks zu finden.

Wo steckt meine Sehnsucht?

Und vielleicht möchten Sie selbst sich einmal fragen: Wo steckt meine Sehnsucht? Was will ich unbedingt noch anstellen in diesem Leben? Welche Ziele und Wünsche sitzen da noch im Verborgenen? Victor Hugo sagte einmal: „Die Zukunft hat viele Namen: Für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte und für die Mutigen die Chance.“ Seien wir mutig!

Ihre Pfarrerin Maria Soulaïman

Veranstaltungen

EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

FORTBILDUNG FÜR EHRENAMTLICHE

„Gemeinde leben“ – Handwerks-
zeug zum Gestalten und Leiten

Online per Zoom

Freitag jew. 19.30 bis 21.30 Uhr,

Samstag jew. 9.30 bis 14.00 Uhr

Teil 1: „Den eigenen Stand finden“

Freitag, 9. Juli, und

Samstag, 10. Juli 2021:

Gruppen begleiten, Rollen beachten
und die Suche nach dem gemein-
samen Weg

Teil 2: „Mit der Gruppe
schwimmen lernen“:

Freitag, 24. September, und

Samstag, 25. September 2021:

Gespräch führen, vor und mit der
Gruppe sprechen, Impulse setzen
und die Lust am Streit

Leitung: Ursula Zenker (Diakonin),
Sabine Hammerbacher (Rel.päd., ebs),
Norbert Rübiger (Diakon)

Kooperationsveranstaltung der
Bildungswerke in den Dekanaten
Weilheim und Kempten

AUFBAUSEMINAR

Gute Gespräche führen

Freitag, 9. Juli,

15.30 bis 19.00 Uhr,

und Samstag, 10. Juli 2021,

9.30 bis 16.00 Uhr,

Gemeindehaus St.-Mang-Kirche
(Reichsstraße 1, Kempten)

Referent: Reiner Brünings (psycholog.
Berater, Coach für Logotherapie)

**EBS – Informationen und Anmel-
dung (für alle Veranstaltungen):**

www.ebs-dekanat-kempten.de

ebw.suedschwaben@elkb.de

Telefon 0831 25386-25

EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

CLOWN-WORKSHOPS

Jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr,
Gemeindezentrum Christuskirche
(Magnusstraße 33, Kempten)

Referentin: Antje Weinreich alias
Clown Isi (systemische Therapeutin,
Trauerbegleiterin, Heilpädagogin,
Clownin)

Eltern-Kind-Clown-Workshop

Samstag, 19. Juni 2021

Entdecke den Clown in Dir

Samstag, 31. Juli 2021

Reihe „Engagiert für Integration“

VORTRAG: Krisen und Migration

Wirtschaftliche Bedingungen,
fairer Handel und Wiederaufbau im
afrikanischen und arabischen Raum

Dienstag, 22. Juni 2021,

19.00 bis 21.00 Uhr,

Haus International

(Poststraße 22, Kempten) oder
online (je nach Corona-Situation)

Referent: Francisco Mari
(Brot für die Welt)

Informationen:

www.asylinkempton.de

Anmeldung per Mail:

asylinkempton@diakonie-kempten.de

„Der Kaiserin auf der Spur“ – Auszeit-Wochenende für Frauen am Wilden Kaiser

Freitag, 16. Juli, bis

Sonntag, 18. Juli 2021

Leitung: Birgit Schüssler

(Kath. Cityseelsorge, Kempten)

und Sabine Hammerbacher (ebs)

„Wir sammeln Farben für den Winter“ – Meditative Reise für Frauen nach Ischia

8. bis 17. Oktober 2021

Leitung: Michaela Tröger (Pfarrerin)

und Sabine Hammerbacher (ebs)

EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

VORSCHAU:

**Auszeit für Ehrenamtliche und
Interessierte:** „Gesund bleiben –
Ressourcen finden – Kraft tanken“

Freitag, 25. März, bis

Sonntag, 27. März 2022,

Studienhaus Schönwag (Wessobrunn)

Leitung: Sabine Hammerbacher
und Angelika Roick

Information/Anmeldung: ebs

SPIRITUELLE AUSZEIT in den Bergen

Wochenende der Besinnung und Einkehr fernab von der alltäglichen Hektik

Zeit, um Gemeinschaft in herrlicher
Natur und einfaches Leben auszu-
probieren, spirituelle und meditative
Impulse, Älplerkost

Freitag, 23. Juli (18.00 Uhr) bis

Sonntag, 25. Juli 2021,

Bierleinhütte (oberhalb
des Großen Alpsees)

Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchen-
gemeinde Christuskirche, Kempten

Leitung: Dorothee Lehner-Wagner
(Sozialpädagogin und erfahrene
Älplerin) und Walter Wagner (Sozial-
arbeiter und leidenschaftlicher Pilger)

Kosten: 80,- Euro

Anmeldung per Mail:

walterdorothee.wagner@live.de

ACHTUNG:

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen auf den
Websites der jeweiligen Veranstalter.

Kirchenmusik

BESONDERE GOTTESDIENSTE unter freiem Himmel



Sonnenuntergangs- Gottesdienste 2021

Mittwoch, 23. Juni, 20.15 Uhr
Rottachsee, Freizeitanlage Bisseroy,
Gschwend-Petersthal
Ausweichtermin: 30. Juni, 20.15 Uhr

Mittwoch, 21. Juli, 20.00 Uhr
Grüntensee, Badestrand Haslach
(Nähe Hochseilgarten)
Ausweichtermin: 28. Juli, 19.45 Uhr

Mittwoch, 4. August, 19.45 Uhr,
Schwarzenberger Weiher
(Beim Kiosk)
Ausweichtermin: 11. August, 19.30 Uhr

Informationen:

Pfarramt Christuskirche, Mail:
pfarramt.christuskirche.ke@elkb.de
oder Telefon 0831 63370

Ökumenischer Gottesdienst auf der Jakobsbiese

Sonntag, 20. Juni 2021,
18.00 Uhr, Jakobsbiese Kempten

Informationen:

Pfarramt Johanneskirche,
Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de
Telefon 0831 22902

Ökumenischer Sternwallfahrts- Gottesdienst am Mariaberg

Sonntag, 11. Juli 2021,
17.00 Uhr, Mariaberg Kempten

Informationen:

Pfarramt Markuskirche,
Mail: pfarramt.markus.ke@elkb.de
Telefon 0831 93649

SOMMERANDACHTEN in der St.-Mang-Kirche

Humor ist, wenn man trotzdem lacht – Comics gegen Blues

Sonntag, jeweils 19.00 Uhr,
St.-Mang-Kirche

Sonntag, 20. Juni

Lebe gefälligst! – Die Peanuts
Pfarrerin Sonja von Kleist

Sonntag, 27. Juni

Scheiter heiter – Donald Duck
Pfarrerin Andrea Krakau

Sonntag, 4. Juli

Hägar und Bruder Olaf
Pfarrer Hartmut Lauterbach

Sonntag, 11. Juli

*„Die spinnen, die Römer!“ –
Asterix und Obelix*
Vikar Tobias Zeeb

Sonntag, 18. Juli

Lucky Luke und Ma Dalton
Dekan Jörg Dittmar

Sonntag, 25. Juli

*„What a stupid world!“ –
Calvin und Hobbes*
Pfarrer Vitus Schludermann



KIRCHENMUSIK AN DER ST.-MANG-KIRCHE

30 Minuten Sommermusik mit Abendsegen

Mittwoch im Juli und August,
jeweils 18.30 und 19.30 Uhr,
St.-Mang-Kirche Kempten
Eintritt frei



Internationale Orgelkonzerte in Kempten

Freitag, 11. Juni 2021,
19.00 Uhr, Basilika St. Lorenz
Silvius von Kessel, Orgel
(Domorganist am Erfurter Dom)

Freitag, 9. Juli 2021,
19.00 Uhr, Basilika St. Lorenz
Ben van Oosten, Orgel
(Den Haag, Niederlande)

Freitag, 6. August 2021,
19.00 Uhr, St.-Mang-Kirche
Willibald Guggenmos, Orgel
(Domorganist St. Gallen/Schweiz)

Freitag, 8. Oktober 2021,
19.00 Uhr, St.-Mang-Kirche
Hans Leitner, Orgel (Domorganist
an der Frauenkirche München)

Freitag, 5. November 2021,
19.00 Uhr, St.-Mang-Kirche
Prof. Jeremy Joseph., Orgel
(Wien/Österreich)

Freitag, 12. November 2021,
19.00 Uhr, Basilika St. Lorenz
Eric Lebrun, Orgel (Frankreich)

Eintritt: Jeweils 15,- Euro

Informationen zu den
Veranstaltungen unter
[www.evangelisch-
kempten.de/kirchenmusik](http://www.evangelisch-kempten.de/kirchenmusik)



ACHTUNG: Termine unter Vorbehalt. Aktuelles: www.evangelisch-kempten.de

St.-Mang-Kirche Juni bis August



ST.-MANG-KIRCHE

St.-Mang-Platz, 87435 Kempten

So, 06.06.21	10.00 Uhr	Vikar T. Zeeb
So, 13.06.21	10.00 Uhr	Pfr. H. Lauterbach Jubelkonfirmation
So, 20.06.21	10.00 Uhr	Pfrin. J. Martin
	19.00 Uhr	Pfrin. S. von Kleist Sommerandacht
So, 27.06.21	10.00 Uhr	Dekan J. Dittmar
	11.30 Uhr	Ehepaar Dittmar Mini-Gottesdienst
	19.00 Uhr	Pfrin. A. Krakau Sommerandacht
So, 04.07.21	10.00 Uhr	Pfr. H. Lauterbach & Pfr. K. Dotzer Gottesdienst zur Kongo-Kampagne
	19.00 Uhr	Pfr. H. Lauterbach Sommerandacht
So, 11.07.21	10.00 Uhr	Dekan J. Dittmar
	19.00 Uhr	Vikar T. Zeeb Sommerandacht
Sa, 17.07.21	17.00 Uhr	Pfr. H. Lauterbach & Vikar T. Zeeb Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation
So, 18.07.21	10.00 Uhr	Pfr. H. Lauterbach & Vikar T. Zeeb Konfirmation (Stadtbereich)
	11.30 Uhr	Ehepaar Dittmar Mini-Gottesdienst
	19.00 Uhr	Dekan J. Dittmar Sommerandacht
So, 25.07.21	10.00 Uhr	Pfrin. M. Soulaïman
	19.00 Uhr	Pfr. V. Schludermann Sommerandacht
So, 01.08.21	10.00 Uhr	Pfrin. M. Soulaïman
So, 08.08.21	10.00 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 15.08.21	10.00 Uhr	Pfrin. J. Martin
So, 22.08.21	10.00 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 29.08.21	10.00 Uhr	Vikar T. Zeeb

DIETMANNSSRIED

Gemeindezentrum, Krugzeller Straße 1, 87463 Dietmannsried

So, 13.06.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 27.06.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 11.07.21	10.15 Uhr	Vikar T. Zeeb
So, 25.07.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 08.08.21	10.15 Uhr	Pfrin. M. Soulaïman
So, 22.08.21	Herzliche Einladung in die St.-Mang-Kirche	

BÖRWANG (KLOSTERKIRCHE)

Klosterweg, 87490 Haldenwang-Börwang

So, 06.06.21	10.15 Uhr	Pfrin. M. Soulaïman
So, 20.06.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 04.07.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 18.07.21	10.15 Uhr	Lektorin F. Ballek-Konz
So, 01.08.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 15.08.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau

HEISING (KATH. KIRCHE)

Kapellenweg, 87493 Lauben-Heising

So, 06.06.21	8.45 Uhr	Pfrin. M. Soulaïman
So, 20.06.21	8.45 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 04.07.21	8.45 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 18.07.21	8.45 Uhr	Lektorin C. Engelhaupt
So, 01.08.21	8.45 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 15.08.21	8.45 Uhr	Pfrin. A. Krakau

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website unter:

www.evangelisch-kempten.de



Christuskirche Juni bis August



CHRISTUSKIRCHE

Magnusstraße 33, 87437 Kempten

So, 06.06.21	10.30 Uhr	Lektorin C. Engelhaupt
So, 13.06.21	10.30 Uhr	Pfr. i.R. G. Solbach
So, 20.06.21	10.30 Uhr	Vikarin H. Zeeb
So, 27.06.21	10.30 Uhr	Präd. S. Sörgel
So, 04.07.21	10.30 Uhr	Vikarin H. Zeeb
So, 11.07.21	10.30 Uhr	Team Kirche mit Kindern am „Fest der Gemeinde“
So, 18.07.21	10.30 Uhr	Pfr. M. Weinreich
So, 25.07.21	10.30 Uhr	Präd. S. Sörgel
So, 01.08.21	10.30 Uhr	Pfr. M. Weinreich
So, 08.08.21	10.30 Uhr	Pfrin. K. Buchhorn-Maurer
So, 15.08.21	10.30 Uhr	Pfrin. K. Buchhorn-Maurer
So, 22.08.21	10.30 Uhr	Pfr. F. Thum
So, 29.08.21	10.30 Uhr	Vikarin H. Zeeb

SULZBERG

87477 Sulzberg

So, 04.07.21	17.00 Uhr	Pfr. M. Weinreich <i>Burgruine Sulzberg</i> (Ausweichtermin 18. Juli, 17.00 Uhr)
--------------	-----------	---

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen
Sie bitte unserer Website unter:
www.evangelisch-kempten.de



JOHANNESKAPELLE OY

Sebastian-Kneipp-Weg 8, 87466 Oy

So, 06.06.21	9.00 Uhr	Lektorin C. Engelhaupt
So, 13.06.21	9.00 Uhr	Pfr. i.R. G. Solbach
So, 20.06.21	9.00 Uhr	Vikarin H. Zeeb
Mi, 23.06.21	20.15 Uhr	Pfr. M. Weinreich Sonnenuntergangsgottesdienst <i>am Rottachsee</i> (Ausweichtermin: 30. Juni, 20.15 Uhr)
So, 27.06.21	9.00 Uhr	Präd. S. Sörgel
So, 04.07.21		<i>Herzliche Einladung zum Gottesdienst in die Christuskirche!</i>
So, 11.07.21		<i>Herzliche Einladung zur Kirche mit Kindern am „Fest der Gemeinde“ in die Christuskirche!</i>
So, 18.07.21	9.00 Uhr	Pfr. M. Weinreich
Mi, 21.07.21	20.00 Uhr	Pfr. M. Weinreich Sonnenuntergangsgottesdienst <i>am Grüntensee</i> (Ausweichtermin: 28. Juli, 19.45 Uhr)
So, 25.07.21	9.00 Uhr	Präd. S. Sörgel
So, 01.08.21	9.00 Uhr	Pfr. M. Weinreich
Mi, 04.08.21	19.45 Uhr	Pfrin. K. Buchhorn-Maurer Sonnenuntergangsgottesdienst <i>am Schwarzenberger Weiher</i> (Ausweichtermin: 11. August, 19.30 Uhr)
So, 08.08.21	9.00 Uhr	Pfrin. K. Buchhorn-Maurer
So, 15.08.21	9.00 Uhr	Pfrin. K. Buchhorn-Maurer
So, 22.08.21	9.00 Uhr	Pfr. F. Thum
So, 29.08.21	9.00 Uhr	Vikarin H. Zeeb

Matthäuskirche Juni bis August



MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten

So, 06.06.21	9.30 Uhr	Lektor K.-J. Bandmann
So, 13.06.21	9.30 Uhr	Pfr. V. Schludermann ☞
So, 20.06.21	9.30 Uhr	Vikar M. Böhm
So, 27.06.21	9.30 Uhr	Pfr. V. Schludermann
	10.00 Uhr	Pfrin. G. Schludermann & Team
		Wundertütengottesdienst <i>online per Zoom</i>
	19.00 Uhr	Team „Überdacht“ die Abendandacht
		Thema: „Gehzeiten – Gezeiten“
So, 04.07.21	9.30 Uhr	Lektor K.-J. Bandmann
So, 11.07.21	9.30 Uhr	Pfr. V. Schludermann ☞
So, 18.07.21	9.30 Uhr	Vikar M. Böhm
So, 25.07.21	9.30 Uhr	Pfrin. G. Schludermann & Team
		Familiengottesdienst zum Gemeindefest, Aufaktveranstaltung zum Grünen Gockel <i>mit vorheriger Anmeldung im Pfarramt</i>
	19.00 Uhr	Team „Überdacht“ als Sommerandacht
		<i>in der St.-Mang-Kirche, Thema: „What a stupid world – Calvin und Hobbes“</i>
So, 01.08.21	9.30 Uhr	Pfr. V. Schludermann ☞
So, 08.08.21	9.30 Uhr	Vikar M. Böhm
So, 15.08.21	9.30 Uhr	Lektor K.-J. Bandmann
So, 22.08.21	9.30 Uhr	Pfr. V. Schludermann
So, 29.08.21	9.30 Uhr	Team „Überdacht“ die Abendandacht
		Thema: „Wer bin ich?“

MARIENHEIM

Rübezahlweg 1, 87437 Kempten

Do, 10.06.21	10.00 Uhr	Pfr. V. Schludermann
Do, 01.07.21	10.00 Uhr	Pfr. V. Schludermann
Do, 05.08.21	10.00 Uhr	Vikar M. Böhm

GOTTESDIENSTE ZU HAUSE FEIERN

Angebote in Fernsehen, Rundfunk und Internet

Sonntags	10.00 Uhr	ARD bzw. BR-Fernsehen
		Fernsehgottesdienst
Sonntags	9.30 Uhr	ZDF im Wechsel evangelische und katholische Gottesdienste live im Fernsehen
Sonntags	10.32 Uhr	Bayern 1 Evangelische Morgenfeier

Eine gute Zusammenstellung vieler Angebote finden Sie auf
www.kirchevonzuhause.de * www.corona.bayern-evangelisch.de
www.evangelisch-digital.de * www.kirche-mit-kindern.de

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen
 Sie bitte unserer Website unter:
www.evangelisch-kempten.de



Johanneskirche Juni bis August



JOHANNESKIRCHE

Braut- und Bahrweg 1–3, 87435 Kempten

So, 06.06.21	10.15 Uhr	Pfr. H. Babucke ☞
So, 13.06.21	10.15 Uhr	Lektor M. Klein ☞
So, 20.06.21	10.15 Uhr	Pfr. H. Babucke ☞ ☞
	11.30 Uhr	Pfrin. J. Cleve & Team
		Minigottesdienst
	18.00 Uhr	Team Ökumenischer Gottesdienst auf der Jakobswiese
So, 27.06.21	10.15 Uhr	Pfrin. J. Cleve ☞ Gottesdienst „Anders“
So, 04.07.21	10.15 Uhr	Pfr. J. Cleve ☞
So, 11.07.21	10.15 Uhr	Pfr. H. Babucke ☞
	17.00 Uhr	Pfrin. S. von Kleist, Pfr. R. Ebbes & Team
		Sternwallfahrts-Gottesdienst am Marienberg
So, 18.07.21	10.15 Uhr	Pfr. H. Goßler ☞
So, 25.07.21	10.15 Uhr	Team Gottesdienst zum Gemeindefest
So, 01.08.21	10.15 Uhr	Pfr. H. Babucke ☞ ☞
So, 08.08.21	10.15 Uhr	Lektor G. Strodel ☞
So, 15.08.21	10.15 Uhr	Pfr. H. Babucke ☞
So, 22.08.21	10.15 Uhr	Pfrin. J. Cleve ☞ ☞
So, 29.08.21	10.15 Uhr	Pfr. H. Funk ☞

GEMEINDEHAUS BUCHENBERG

Ludwig-Geiger-Straße 46, 87474 Buchenberg

So, 06.06.21	9.00 Uhr	Pfr. H. Babucke ☞
So, 13.06.21	9.00 Uhr	Lektor M. Klein ☞
So, 20.06.21	9.00 Uhr	Pfr. H. Babucke ☞ ☞
So, 27.06.21		Einladung nach Kempten
So, 04.07.21	9.00 Uhr	Pfr. J. Cleve ☞
So, 11.07.21	9.00 Uhr	Pfr. H. Babucke ☞
So, 18.07.21	9.00 Uhr	Pfr. H. Goßler ☞
So, 25.07.21		Einladung zum Gemeindefest nach Kempten
So, 01.08.21	9.00 Uhr	Pfr. H. Babucke ☞ ☞
So, 08.08.21		Einladung nach Kempten
So, 15.08.21	9.00 Uhr	Pfr. H. Babucke ☞
So, 22.08.21	9.00 Uhr	Pfrin. J. Cleve ☞ ☞
So, 29.08.21		Einladung nach Kempten

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen
Sie bitte unserer Website unter:
www.evangelisch-kempten.de



Markuskirche Juni bis August



MARKUSKIRCHE

Bussardweg 1, 87439 Kempten

So, 06.06.21	10.15 Uhr	Lektorin F. Ballek-Konz
So, 13.06.21	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist ✚
So, 20.06.21	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist
So, 27.06.21	10.15 Uhr	Pfr. S. Strunk
So, 04.07.21	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist ✚ Familiengottesdienst
So, 11.07.21	17.00 Uhr	Pfrin. S. von Kleist, Pfr. R. Ebbers & Team Sternwallfahrts-Gottesdienst am Marienberg
So, 18.07.21	10.15 Uhr	N.N.
So, 25.07.21	10.30 Uhr	Pfrin. S. von Kleist, Pfr. S. Strunk & Team Gemeinsamer Freiluftgottesdienst in Frühstetten
So, 01.08.21	10.15 Uhr	Pfr. i.R. Th. Öder Literaturgottesdienst
So, 08.08.21	10.15 Uhr	Pfr. i.R. Th. Öder Literaturgottesdienst
So, 15.08.21	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist ✚
So, 22.08.21	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist
So, 29.08.21	10.15 Uhr	Lektorin C. Engelhaupt

MAGNUSKAPELLE

Kemptener Straße 38, 87452 Altusried

So, 13.06.21	10.15 Uhr	Pfr. S. Strunk in der kath. Kirche Altusried
So, 27.06.21	18.00 Uhr	Pfr. S. Strunk ✚ in der kath. Kirche Altusried
So, 11.07.21	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist in der kath. Kirche Altusried
So, 25.07.21	10.30 Uhr	Pfrin. S. von Kleist, Pfr. S. Strunk & Team Gemeinsamer Freiluftgottesdienst in Frühstetten
So, 01.08.21	18.00 Uhr	Pfr. S. Strunk ✚ in der kath. Kirche Altusried
So, 22.08.21	18.00 Uhr	Pfrin. S. von Kleist in der kath. Kirche Altusried

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen
Sie bitte unserer Website unter:
www.evangelisch-kempten.de



Altenheime Juni bis August

ST.-MANG-KIRCHE

St.-Mang-Platz, 87435 Kempten

WILHELM-LÖHE-HAUS

Freudental 7-9, 87435 Kempten

Mi, 02.06.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 10.06.21 15.30 Uhr C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 16.06.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 24.06.21 15.30 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 30.06.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 08.07.21 15.30 Uhr C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 14.07.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 22.07.21 15.30 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 28.07.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 05.08.21 15.30 Uhr C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 11.08.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 19.08.21 15.30 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 25.08.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

SENIORENBETREUUNG ALTSTADT

Mehlstraße 4, 87435 Kempten

Fr, 11.06.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman
14.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman / F. Ballek-Konz
in der Tagespflege

Fr, 25.06.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Fr, 09.07.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman
14.30 Uhr F. Ballek-Konz / C. Engelhaupt
in der Tagespflege

Fr, 23.07.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Fr, 06.08.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Fr, 13.08.21 14.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman / C. Engelhaupt
in der Tagespflege

Fr, 20.08.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

CASA PHILIA

Hirnbeinstraße 4, 87435 Kempten

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

PRO SENIORE RESIDENZ KEMPTEN

Stiftskellerweg 43, 87439 Kempten

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

ALTEN- UND PFLEGEHEIM SONNENHOF

Moosstraße 1, 87493 Lauben

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

BETREUTES WOHNEN HALDENWANG

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

JOHANNESKIRCHE

Braut- und Bahrweg 1-3, 87435 Kempten

SENIORENWOHNEN IM HOEFELMAYRPARK

Hieberstraße 6, 87435 Kempten

Sa, 26.06.21 16.00 Uhr Pfrin. J. Cleve

Sa, 31.07.21 16.00 Uhr Pfr. H. Babucke

Sa, 21.08.21 16.00 Uhr Pfrin. J. Cleve

HAUS KAPELLENGARTEN

Rohrachstraße 29, 87487 Wiggensbach

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

MARKUSKIRCHE

Bussardweg 1, 87439 Kempten

ALLGÄU PFLEGE SENIOREN PARK ALTUSRIED

Äußere Leutkircher Straße 2, 87452 Altusried

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten in den Heimen entnehmen Sie bitte den Aushängen vor Ort.

Bitte beachten Sie das jeweils gültige Hygiene- und Infektionsschutzkonzept.

Von der Sehnsucht nach einer veränderten (römisch-katholischen) Kirche

Zwischen Verbundenheit und Frustration

In gewisser Weise lebe ich einen Widerspruch: Ich fühle mich in meiner Kirche, genauer gesagt in meiner Gemeinde St. Franziskus, beheimatet, und erhoffe und erwarte mir gleichzeitig grundlegende Veränderungen in der Gesamtkirche.

Was am dringendsten und „notwendigsten“ wäre, ist die Beseitigung ihrer hierarchischen Struktur, denn genau diese verhindert bisher alles, was an Veränderung erforderlich wäre. „Roma locuta, causa finita“, Rom hat gesprochen, damit ist die Sache beendet. Mit diesem alten Sprichwort ist auf den Punkt gebracht, woran meine Kirche leidet. Dabei ist die hierarchische, auf den Papst hingeeordnete Kirche ein Ergebnis historischer Entwicklung und könnte daher auch jederzeit geändert werden – könnte, wenn man nicht den Gesichtspunkt der Geschichtlichkeit ständig außer acht lassen und stattdessen in biblisch und dogmatisch ungerechtfertigter Weise ihre derzeitige Verfasstheit untermauern würde.

Sehnsucht nach Partizipation

Meine Sehnsucht geht nach einer demokratisch-synodalen Struktur, in der nicht eine Person oder eine kleine Gruppe von weltfernen Männern über alle entscheidet, sondern die Wahrheit gemeinsam gesucht wird. Ich wünsche mir eine lebendige Kirche, die ihre Traditionen überprüft und sie korrigiert, wenn sie den Menschen der gegenwärtigen Zeit nicht mehr dienen und nicht mehr helfen. Denn die Kirche ist für die Menschen da und nicht die Menschen für die Kirche. Ich habe Sehnsucht nach einer Kirche, die sich klar und eindeutig an Jesus orientiert und ihre Botschaft so verkündet und lebt, dass sie den Menschen Hoffnung, Freude und Freiheit bringt.



Sehnsucht nach Gleichberechtigung der Frauen

Mein besonderes Anliegen ist die Gleichberechtigung der Frauen in der katholischen Kirche. Dass es damit schlecht bestellt ist, braucht nicht weiter ausgeführt zu werden. Die in den Menschenrechten verankerte Geschlechtergerechtigkeit muss auch in der katholischen Kirche voll und ganz umgesetzt werden. Es reicht nicht, in der Theorie immer wieder die gleiche Würde von Frau und Mann zu betonen und in der Praxis die Diskriminierung beizubehalten. Es genügt nicht, Frauen mit Ämtern von untergeordneter Bedeutung zu vertrösten, sondern notwendig ist der uneingeschränkte Zugang zu allen Ämtern. Es gibt keinen einzigen theologisch stichhaltigen Grund, Frauen von der Weihe auszuschließen. Meine Sehnsucht ist, dass wahr wird, was der Apostel Paulus im Brief an die Galater schreibt: „Alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus als euer Kleid angezogen. Da gilt nicht mehr: Jude oder Grieche, nicht mehr versklavt oder frei, nicht mehr: Mann oder Frau, denn alle seid ihr einer in Christus.“ (Gal 3, 28).

Sehnsucht nach einer Kirche, die dem Leben dient

Natürlich geht meine Sehnsucht, was die katholische Kirche betrifft, auch noch in andere Richtungen: dass sie eine offenere Sexualethik entwickelt, die an den Menschen und ihrer Lebenswirklichkeit orientiert ist, dass sie wirksam und transparent gegen Missbrauch und Gewalt vorgeht, dass sie in der Ökumene deutlich mehr Mut, Kreativität und Entschiedenheit zeigt, dass sie sich für das Leben einsetzt in einem umfassenden Sinn. Aber mein „Lieblingsthema“ bleibt die Frage der Gerechtigkeit für Frauen, dafür setze ich mich ein mit kleinen bescheidenen Schritten – in der Hoffnung, dass nach meiner Zeit in der katholischen Kirche nicht mehr gefragt wird nach dem Geschlecht, sondern nach Charisma, Befähigung und Berufung.

Gretl Uhl

Gretl Uhl unterrichtete Katholische Religion und Latein am Hildegardis-Gymnasium. Sie ist seit 40 Jahren in der St. Franziskus-Gemeinde aktiv und war 16 Jahre Vorsitzende des Pfarrgemeinderates. Aktuell leitet sie unter anderem den Arbeitskreis Liturgie und hält Wortgottesfeiern.





Wonach sich Jugendliche sehnen

Normalität, Freunde und Grießpudding

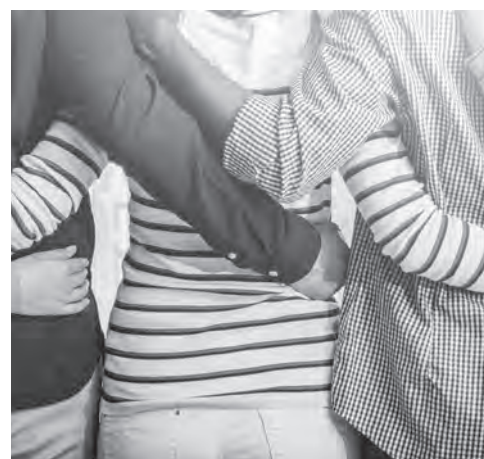
Jugendpfarrer Sebastian Strunk hat Jugendliche befragt, wonach sie sich zur Zeit sehnen. Hier ihre Antworten:

» Ich sehne mich nach ...

- ... einem **Treffen** mit wirklich all meinen Freunden – ohne schlechtes Gewissen und mit **Umarmung**.
- ... **Normalität**, dass ich mich wieder mit einer Gruppe von Freunden treffen darf.
- ... **house parties**.
- ... **sozialen Kontakten**.
- ... einem **normalen Leben** ohne Corona, ohne Einschränkungen und ohne Maskenpflicht.
- ... **Unternehmungsmöglichkeiten** mit Freunden.
- ... der **Zeit vor Corona**.
- ... zu viel, aber zur Zeit sehne ich mich in erster Linie nach **Grießpudding**.
- ... problemlosem **Reisen**.
- ... dem Leben **ohne Masken**.
- ... **Skifahren**.

» Ich sehne mich nach ...

- ... dem **Zusammenkommen** und der Normalität von Gemeinschaft.
- ... **Treffen** mit Freunden und Verwandtschaft.
- ... meinen **Freunden**.
- ... **Abwechslung**.
- ... **Spaß, Freiheit und Liebe**.
- ... **Normalität, Spaß und** meinen Freunden.
- ... **Essen**.
- ... **kein Corona** mehr.
- ... **Frieden** und Normalität auf dieser Welt.
- ... **Gerechtigkeit**, ganz egal, wo auf der Welt man ist.
- ... meiner **Verwandtschaft**.
- ... einer **Umarmung** meiner Freunde.
- ... dem **Leben**, das ich bis Anfang 2020 gelebt habe.



Fotos: Rawpixel / istock (oben), scyther5 / istock

Kontakt und Infos:

Evang. Jugendwerk Kempten

Telefon 0831 5225911

Mail: info@ej-allgaeu.de

www.ej-allgaeu.de

Die Stelle des Dekanatsjugendreferenten für die Region Kempten ist momentan vakant.

Regelmäßige Veranstaltungen

Wir hoffen sehr, dass die unten genannten Veranstaltungen wie geplant stattfinden können. Überprüfen Sie bitte kurz vor der Veranstaltung in der aktuellen Tagespresse und dem Aushang im Fenster des Kleinen Saals, ob die Veranstaltung stattfindet.

Kirchenvorstand

Bis auf Weiteres keine öffentlichen Sitzungen

FreiRaum

Info: Matthias Pelzer,
Tel.: 0831 69738116,
Mail: pelzer.matthias@gmx.de

Begegnungsrunde

Jeden dritten Mittwoch im Monat,
14.00 Uhr, Flugplatzcafé in Durach
Info: Deta Feustel, Tel.: 08366 330

Hauskreis in Durach

Info: Kristina Karl, Tel.: 0831 68600

Gesprächskreis

14-tägig dienstags, 19.00 Uhr
Info: Pfarramt, Tel.: 0831 63370

Gesprächskreis „Glaube und Leben“

Erster Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
Info: Pfarramt, Tel.: 0831 63370

Bläserensemble brass.intakt

Mittwochs, 20.00 Uhr
Info: Dr. Andreas Gasse,
Tel.: 0171 6305883,
Mail: andreas.gasse@gmx.de

Ökumenischer Bibelkreis Oy

Mittwochs, 19.00 Uhr, Oy
Info: Familie Mayer, Tel.: 08366 691

Ökumenische Frauenrunde

Info: Brigitte Ernhofer,
Tel.: 0151 59874047,
Mail: gitti.ernhofer@gmx.de



Jugendgruppe

Info: Pfr. Martin Weinreich,
Tel.: 0831 63370

Krabbelgruppe

Erster und dritter Freitag im Monat,
10.00 bis 11.15 Uhr
Bitte vor dem ersten Besuch kontaktieren
Info: Pfarramt, Tel.: 0831 63370

Sitztanz für Senioren

14-tägig dienstags, 15.00 Uhr
Info: Dagmar Seidl, Tel.: 0831 65848

Seniorenkreise

Jeden zweiten Mittwoch im Monat
Bei Interesse wenden Sie sich bitte
an das Pfarramt, Tel.: 0831 63370

Tischlein-deck-dich

Am letzten Freitag im Monat
Bei Interesse wenden Sie sich bitte
an das Pfarramt, Tel.: 0831 63370

Altpapiercontainer

Freitag, 25. Juni 2021 (ab Mittag);
Samstag, 26. Juni 2021 (ganztags);
Freitag, 30. Juli 2021 (ab Mittag);
Samstag, 31. Juli 2021 (ganztags);
Freitags zwischen 16.00 und 18.00 Uhr
und samstags von 9.00 bis 11.00 Uhr
helfen wir Ihnen gerne beim Ausladen.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung und
Mithilfe beim Altpapiersammeln!

Best Ager/55+ Offener Stammtisch

Dritter Montag im Monat, 19.00 Uhr
Bei Interesse wenden Sie sich bitte
an Syoko Geiß, Tel.: 08303 9189992,
Mail: syokosusanne.geiss@elkb.de

Sonnenuntergangs-Gottesdienste

Einen Mittwochabend im Monat bewusst ausklingen lassen. Erleben Sie stimmungsvolle Atmosphäre an den Seen auf dem Gemeindegebiet und Gemeinschaft unter freiem Himmel in diesen besonderen Zeiten.

Mittwoch, 26. Mai 2021, 20.00 Uhr, am Öschlesee, Nähe Parkplatz gegenüber Campingplatz Öschle (Ausweichtermin: Mittwoch 9. Juni 2021, 20.15 Uhr)

Mittwoch, 23. Juni 2021, 20.15 Uhr, am Rottachsee, Freizeitanlage Bisseroy, Gschwend-Petersthal (Ausweichtermin: Mittwoch 30. Juni 2021, 20.15 Uhr)

Mittwoch, 21. Juli 2021, 20.00 Uhr, am Grüntensee, Badestrand Haslach – Nähe Hochseilgarten (Ausweichtermin: Mittwoch 28. Juli 2021, 19.45 Uhr)

Mittwoch, 4. August 2021, 19.45 Uhr, am Schwarzenberger Weiher beim Kiosk, "Dein ist der Tag, dein auch die Nacht" [Ps 74,16]. Mit himmlischen Klängen des Komponisten Frank Federsel, Pianist, elektronische Musik, Stuttgart (www.frankfedersel.com). (Ausweichtermin: Mittwoch, 11. August 2021, 19.30 Uhr)

Mittwoch, 8. September 2021, 18.45 Uhr, am Bechen-Beach, Durach (Ausweichtermin: Mittwoch, 15. September 2021, 18.30 Uhr)



Andacht zum Wochenstart

Burgruine Sulzberg

„Die Burg: Zinnen – zerrinnen – Ruine.“ Dieses vor Jahren spontan bei einem Spieleabend auf einer Konfi-Freizeit ausgedachte „Gedicht“ widmete ich letztes Jahr – im Spaß – der Burgruine Sulzberg. Am Sonntag, 4. Juli 2021, um 17.00 Uhr (Ausweichtermin: Sonntag, 18. Juli 2021), feiern wir dort wieder eine Andacht zum Wochenstart, weil Gottes Liebe zu uns Menschen nicht zerrinnt, sondern beständig ist! Danke an die „Burgfreunde Sulzberg“, dass sie uns dies auch heuer ermöglichen! Und dass sie den Kiosk für uns noch offen lassen, sodass vor und während der Andacht die Möglichkeit zur Stärkung besteht. Neben dem eindrucksvollen Burg-Ambiente, den Texten und Gedanken dürfen Sie sich auf eine musikalische Gestaltung freuen, die zu diesem besonderen Ort passt!



Gemeinschaft finden – Herzen öffnen

Fest der Gemeinde

Eine lange Tradition hat das Gemeindefest in jeder Gemeinde. Nun stellt die Pandemie im zweiten Jahr schon alles auf den Kopf. Dennoch möchten wir daran festhalten, diesmal am Sonntag, 11. Juli 2021, um die Gemeinde in den Blick zu nehmen und gemeinsam zu feiern.

Im letzten Jahr war es ein besonderes Gemeindefest. Vieles, was sonst dazu gehörte, war auf einmal nicht möglich. Deshalb haben wir es damals bewusst anders, nämlich „Fest der Gemeinde“ genannt. Es war genial, draußen vor der Christuskirche zu sitzen und einen schönen Gottesdienst zu erleben. Der Wind hat die Kirchenlieder von brass.intakt nicht nur zu den Gottesdienstbesuchern getragen, sondern auch zu den Anwohnern der Magnusstraße. Die Picknickwiese füllte sich nach dem Gottesdienst mit Großen und Kleinen, Alten und Jungen und es gab endlich mal wieder die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen. Das wünschen wir uns auch für dieses Jahr: Eine Zeit und einen Ort der Begegnung für die ganze Gemeinde. Wir werden sehen, wie und wo das im Juli gut möglich sein wird, aber wir halten an unserem Fest der Gemeinde fest.



DIE CHRISTUSKIRCHEN- GEMEINDE RUFT AN

„Kein Schwein ruft mich an, keine Sau interessiert sich für mich...“ Diese Liedstrophe von Max Raabe klingt zwar witzig. Aber vielleicht geht es Ihnen manchmal auch so. Vielleicht wünschen Sie sich, dass Ihr Telefon mal wieder klingelt und jemand fragt, wie es Ihnen geht.

Wir als Christuskirchengemeinde interessieren uns für Sie! Wir möchten auch in diesen Zeiten, in denen es schwerer ist, Kontakte zu pflegen, mit Ihnen ins Gespräch kommen. Und mit Ihnen im Gespräch bleiben. Ehrenamtliche der Christuskirchengemeinde rufen Sie deshalb, wenn Sie das möchten, gerne an. Wir fragen, wie es Ihnen geht. Wir hören Ihnen zu.

Wenn Sie angerufen werden möchten, dann melden Sie sich im Pfarramt, Tel.: 0831 63370 oder per Mail: pfarraamt.christuskirche.ke@elkb.de.



Wenn Sie sich vorstellen könnten, auch selbst zum Telefonhörer zu greifen und andere Gemeindemitglieder anzurufen und Teil des Telefonprojekts zu werden, dann melden Sie sich sehr gerne unter Tel.: 0831 25449804 oder per Mail: henriette.zeeb@elkb.de

Ich freue mich sehr, von Ihnen zu hören und mit Ihnen zu sprechen.

Ihre Vikarin Henriette Zeeb

Andrej Schleyer – unser Umweltbeauftragter der Gemeinde

Stadtradeln – Radeln Sie mit!

Radfahren weckt die Sehnsucht nach neuen Orten, Ausblicken und Erfahrungen, es stillt die Sehnsucht nach frischer Luft, draußen sein und Freiheit in Zeiten von Beschränkungen. Es gibt uns Kraft zurück, nicht nur in den Oberschenkeln.

Seit Jahren nimmt die Stadt Kempten am STADTRADELN teil. Diese soll uns auf die Idee und den Geschmack bringen, für unsere alltäglichen Wege das Fahrrad zu benutzen, um unseren ökologischen Fußabdruck zu bessern. Jeder mit dem Fahrrad zurückgelegte Kilometer spart CO₂, Stickoxide und Feinstäube, und trägt damit zur Gesundheit, körperlichen Leistungsfähigkeit und Bewahrung von Gottes Schöpfung bei.



Alle gefahrenen Kilometer, selbst wenn Arbeit oder Schule nur wenige hundert Meter weit entfernt sind, aber auch andere Wege, die mit dem Fahrrad gefahren werden, werden in einer App oder auf der Website www.stadtradeln.de unter dem Teamnamen „Christuskirche St. Mang“ eingetragen und machen uns so zum Sieger. Zum Sieger für die Umwelt, für unsere eigene Gesundheit und die der Nächsten.

Wer die App verwendet und damit wahlweise seine Tourendaten preisgibt, trägt, nach wissenschaftlicher Aufbereitung durch die Universität Dresden, dazu bei, die Stadt Kempten anzuregen, die Fahrradwege besser zu machen. Wir sollten etwas dafür tun! In den drei Wochen von Mittwoch, 23. Juni bis Dienstag, 13. Juli 2021, findet die Aktion statt. Sie wird begleitet von zahlreichen Aktionen der Stadt, der Umweltverbände und des Fahrradclubs.

Als Umweltbeauftragter der Gemeinde, zu dem mich der Kirchenvorstand gewählt hat, aber besonders als begeisterter Radler, der sein Rad kaum einen Tag im Jahr stehen lässt, machen Sie mich stolz, wenn wir als Gemeinde der Christuskirche einige tausend Kilometer beitragen. Ich werde mich in den nächsten Jahren für ein größeres Bewusstsein und mehr Tatkraft in der Gemeinde für die Bewahrung unserer Welt einsetzen.

Wenn Sie Ihre beigetragenen Kilometer nicht selbst eintragen können oder wollen, werde ich das für uns tun. Bitte geben Sie dann die Liste Ihrer Strecken mit Datum und Länge bis zum Abend am Dienstag, 13. Juli 2021, im Pfarrbüro ab. Bitte machen Sie deutlich, ob Ihr Name oder nur Initialen genannt werden dürfen.

Ihr Andrej Schleyer

*Er, der Herr, gebe dir, was dein Herz ersehnt;
und erfülle alles, was du dir vornimmst.*

Psalm 20,5

Aus den Kirchenbüchern



* Taufen

- online nicht verfügbar



» Konfirmation

- online nicht verfügbar



† Beerdigungen

- online nicht verfügbar

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit:

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Pfarramt Christuskirche, Magnusstraße 33, 87437 Kempten. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Gönn dir ein Wochenende der
Besinnung und Einkehr fernab von
der alltäglichen Hektik:

- Zeit der Gemeinschaft
in herrlicher Natur erleben
- Zeit, um einfaches Leben
auszuprobieren
- Zeit für spirituelle und meditative
Impulse
- Zeit, um Älplerkost zu genießen
- Zeit...

Das Wichtigste in Kürze:

Wann: Freitag, 23. Juli, 18.00 Uhr
bis Sonntag, 25. Juli 2021,
ca. 14.00 Uhr,

Wo: Bierleinhütte (oberhalb des
Großen Alpsees zwischen Immen-
städter und Gschwender Horn)

Veranstalter: Evang.-Luth.

Kirchengemeinde Christuskirche,
Kempten

Leitung: Dorothee Lehner-Wagner,
Sozialpädagogin und erfahrene
Älplerin und Walter Wagner,
Sozialarbeiter und leidenschaft-
licher Pilger

Kosten für Unterkunft und
Verpflegung: 80,- Euro

Maximale Teilnehmer:

8 Erwachsene, die gut zu Fuß sind.

Anmeldung unter Mail:

walterdorothee.wagner@live.de



Angebote für Gäste und Einheimische, die Vorfreude, ja Sehnsucht wecken

Urlauberpfarrerin in Oy

Liebe Christengeschwister!

Seit 63 Jahren bin ich unterwegs im
Abenteuer Leben. Nun zieht Gott mich
zu Ihnen ins schöne Allgäu: Als Urlauber-
pfarrerin! Juhu!

Im diakonischen Neuendettelsau auf-
gewachsen, der Liebe wegen in Württemberg
geblieben und dann: Gemeindepfarrerin
im ländlichen Raum, Studienleiterin für
Seelsorge und Pastoraltheologie in der
Vikarsausbildung, zuletzt Religionslehrerin
im beruflichen Schulwesen. Was immer
interessiert: Verheiratet, geschieden und
zwischen drin feierten wir dreimal Taufe,
Konfirmationen und Hochzeit der Kinder.



Ich lebe in Bietigheim-Bissingen, helfe im Tafelladen, singe in der Kantorei, assistiere
im Posaunenchor. Gern tue ich: Mich im Freien aufhalten, Bibel lesen, Sudokus lösen,
und gern würde ich Gutes kochen und Witze erzählen, aber meine Geistesgaben
[1. Kor 12] liegen nun mal woanders: Menschen begegnen und manchmal Worte
des Lebens finden. Was sind Ihre Charismen, Ihre Gaben? Ich freue mich auf Sie!

Ihre Pfarrerin i. R. Kathrin Buchhorn-Maurer

Vielfältige Angebote von Pfarrerin i. R. Kathrin Buchhorn-Maurer:

Unsere Urlauberpfarrerin ist von Freitag, 30. Juli bis Montag, 16. August 2021, in Oy.
Herzliche Einladung zu ihren vielfältigen Angeboten!

Montag bis Donnerstag, 2. bis 5. und 9. bis 12. August 2021, jeweils 8.00 Uhr
In Ruhe GELASSEN werden. Leichte körperliche Übungen und ein biblischer Morgengruß,
Treffpunkt: Campingplatz Grüntensee am Badestrand (Steg)

Dienstag, 3. und Dienstag, 10. August 2021, jeweils zwischen 15.00 und 17.00 Uhr,
Treffpunkt: Sitzbank am Pavillon, Kurpark Oy, Einladung zum Vorbeischauen und ins
Gespräch kommen, Erkennungszeichen: Stola und Flyer

Mittwoch, 4. August 2021, 19.45 Uhr

(Ersatztermin: Mittwoch, 11. August 2021, 19.30 Uhr)

Sonnenuntergangsgottesdienst am Schwarzenberger Weiher. „Dein ist der Tag, dein
auch die Nacht“ [Ps 74,16]. Mit himmlischen Klängen des Komponisten Frank Federsel,
Pianist, elektronische Musik, Stuttgart, www.frankfedersel.com.

Donnerstag, 5. August 2021, 14.00 bis ca. 16.30 Uhr

Mit Leib und Seele wandern. Auf dem Glaubens- und Kirchenrundweg „Auf seiner Spur“
Teilstrecke Mittelberg/Petersthal (hin und zurück), Treffpunkt: Kirche St. Michael,
Mittelberg

Donnerstag, 12. August 2021, 14.00 bis 16.30 Uhr

Mit Leib und Seele wandern. Auf dem Glaubens- und Kirchenrundweg „Auf seiner Spur“
Teilstrecke Oy/Faistenoy (hin und zurück), Treffpunkt: Kurhausparkplatz, Oy

Allgemein wichtige Adressen

Gewusst wo -/ 27
Ausgabe Christuskirche

ALLGEMEIN

DEKANATSBEZIRK KEMPTEN

www.allgaeu-evangelisch.de
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten
IBAN: DE83 7339 0000 0000 0111 85, BIC: GENODEF1KEV

DEKANAT KEMPTEN

Dekan Jörg Dittmar, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-51, Fax: 0831 25386-59
Mail: dekanat.kempten@elkb.de
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr,
Mo bis Do 14.00–16.30 Uhr

ÖFFENTLICHKEITSREFERAT

Pfrin. Jutta Martin, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-54, Mail: jutta.martin@elkb.de

EVANGELISCHES JUGENDWERK

www.ej-allgaeu.de, Mehlstraße 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 52259-11, Mail: info@ej-allgaeu.de

EV. BILDUNGSWERK SÜDSCHWABEN E.V.

www.ebs-dekanat-kempten.de,
Sabine Hammerbacher, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-25, Mail: ebw.suedschwaben@elkb.de
Bürozeiten: Mo 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr,
Mi 9.00–12.00 Uhr, Do 14.00–15.00 Uhr
IBAN: DE16 7339 0000 0000 0503 18, BIC: GENODEF1KEV

GEMEINDEN/PFARRÄMTER

PFARRAMT CHRISTUSKIRCHE

Pfr. Martin Weinreich, Mail: martin.weinreich@elkb.de
Magnusstraße 33, 87437 Kempten
Tel.: 0831 63370, Fax: 0831 5655181
2. Pfarrstelle aktuell nicht besetzt
Vikarin Henriette Zeeb, Mail: henriette.zeeb@elkb.de
Tel.: 0831 25449804
Pfarramt: Andrea Schweiger
Tel.: 0831 63370, Fax: 0831 5655181
Mail: pfarramt.christuskirche.ke@elkb.de,
Bürozeiten: Di und Fr 9.30–11.00 Uhr, Mi 16.00–19.00 Uhr
IBAN: DE71 7335 0000 0610 2618 93, BIC: BYLADEM1ALG

PFARRAMT MARKUSKIRCHE

Pfrin. Sonja von Kleist, Bussardweg 1–3, 87439 Kempten
Tel.: 0831 93649 oder 5700975, Fax: 0831 5902919
Mail: pfarramt.markus.ke@elkb.de
Bürozeiten: Mo und Di 8.00–12.00 Uhr,
Mi 13.00–15.00 Uhr, Do 8.00–14.00 Uhr
IBAN: DE30 7335 0000 0310 0298 30, BIC: BYLADEM1ALG

MARKUSKIRCHE – ALTUSRIED

Pfr. Sebastian Strunk, Hochholz 1, 87452 Altusried
Tel.: 08373 923921, Mail: sebastian.strunk@elkb.de
Evang.-Luth. Magnuskapelle und Magnushaus
Kemptener Straße 38, 87452 Altusried

PFARRAMT JOHANNESKIRCHE

Pfr. Jens Cleve, Pfrin. Julia Cleve
Braut- und Bahrweg 1–3, 87435 Kempten
Tel.: 0831 22902, Fax: 0831 202002
Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de
Bürozeiten: Mo bis Do 9.00–11.30 Uhr
IBAN: DE24 7335 0000 0000 0531 99, BIC: BYLADEM1ALG

JOHANNESKIRCHE – BUCHENBERG

Pfr. Hartmut Babucke, Mail: hartmut.babucke@elkb.de
Eschacher Straße 31, 87474 Buchenberg

PFARRAMT ST.-MANG-KIRCHE

Pfr. Hartmut Lauterbach
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-21, Fax: 0831 25386-26
Mail: pfarramt.stmang.ke@elkb.de
Bürozeiten: Mo bis Fr 8.00–12.00 Uhr,
Vikar Tobias Zeeb, Mail: tobias.zeeb@elkb.de,
Tel.: 0831 25449805
IBAN: DE83 7339 0000 0000 0111 85, BIC: GENODEF1KEV

ST.-MANG-KIRCHE – GEMEINDE IM GRÜNEN

Pfrin. Andrea Krakau, Tel.: 08374 58957-66
Fax: 08374 58957-65, Mail: andrea.krakau@elkb.de

KIRCHENMUSIK ST.-MANG-KIRCHE DEKANATSKANTOR

KMD Frank Müller, Tel.: 0831 25386-21
Fax: 0831 52259-28, Mail: kmd-mueller@web.de

PFARRAMT MATTHÄUSKIRCHE

Pfr. Vitus Schludermann, Pfrin. Gisela Schludermann
Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten
Tel.: 0831 73820, Fax: 0831 5705338
Mail: pfarramt.matthaeus.ke@elkb.de
Bürozeiten: Di bis Do 9.00–11.00 Uhr
Vikar Markus Böhm, Mail: markus.boehm@elkb.de,
Tel.: 08372 9809831,
IBAN: DE38 7335 0000 0000 0460 60, BIC: BYLADEM1ALG

SONDERSEELSORGE

SEELSORGE IN DEN ALTENHEIMEN

Pfrin. z.A. Maria Soulaïman, Tel.: 0831 25384-130
Mail: maria.soulaïman@elkb.de

KRANKENHAUSSEELSORGE KEMPTEN

Pfrin. Heike Steiger, Tel.: 08375 921702

SEELSORGE IN DER JVA KEMPTEN

Pfrin. Annegret Pfirsch, Tel.: 0831 51266-141
Mail: annegret.pfirsch@jva-ke.bayern.de

HOCHSCHULSEELSORGE KEMPTEN

Pfrin. Jutta Martin, Tel.: 0151 56054705
Mail: jutta@oehsg.de

SUIZIDPRÄVENTION / SEELSORGE BKH

Pfrin. Jutta Schröppel, Tel.: 0151 6276 9846
Mail: jutta.schroepfel@bkh-kempten.de

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

JOHANNES-KINDERGARTEN

Braut- und Bahrweg 9, Tel.: 0831 24797

ARCHE NOAH

Leutkircher Straße 45, Tel.: 0831 87854

KINDERGARTEN ABENTEUERLAND

Bussardweg 1, Tel.: 0831 97554 oder 0831 9601234

KINDERTAGESSTÄTTE MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, Tel.: 0831 77500

HAUS FÜR ELTERN UND KINDER

Lindauer Straße 20, Tel.: 0831 10332

KINDERTAGESSTÄTTE MIKADO

Anton-Fehr-Straße 6, Tel.: 0831 770660

KINDERTAGESSTÄTTE LEUBAS

Feldweg 3, Tel.: 0831 5706860

KINDERTAGESSTÄTTE IM WIESENGRUND

Hanebergstraße 36, Tel.: 0831 65826

INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE MITEINANDER

Schraudolphstraße 22, Tel.: 0831 12770

INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE OBERLINHAUS

Freudental 3, Tel.: 0831 12114

SOZIALE EINRICHTUNGEN

DIAKONISCHES WERK

www.diakonie-kempten.de
Geschäftsstelle, St.-Mang-Platz 12, 87435 Kempten
Tel.: 0831 54059-101
Mail: verwaltung@diakonie-kempten.de

KIRCHLICHE ALLGEMEINE SOZIALARBEIT (KASA)

St.-Mang-Platz 10, Tel.: 0831 54059-310

KURBERATUNG MÜTTERGENESUNGSWERK

St.-Mang-Platz 10, Tel.: 0831 54059-311

DIAKONIEKAUFHAUS

St.-Mang-Platz 14, Tel.: 0831 54059-320

FLEXIBLE JUGENDHILFEN

St.-Mang-Platz 6, Tel.: 0831 54059-400

SCHULDNERBERATUNGSSTELLE

Illerstraße 13, Tel.: 0831 54059-331
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung

ASYLSOZIALBERATUNG

Rübezahlgweg 4, Tel.: 0831 57538571

STADTTEILBÜROS

St.-Mang: Im Oberösch 3, Tel.: 0831 9605700
Thingsers: Schwalbenweg 71, Tel.: 0831 5124927

PFLEGE/BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM

St.-Mang-Platz 12, Tel.: 0831 54059-201

TAGESPFLEGE DER DIAKONIE

St. Mang: Hauffstraße 9, Kempten, Tel. 0831 9604080

EVANG. SOZIALSTATION

Freudental 9, Tel.: 0831 25384-510

SENIORENBETREUUNG HALDENWANG

Beim Wiedebeauer 9, 87490 Haldenwang
Tel.: 08374 586588

ALTEN- UND PFLEGEHEIM

Wilhelm-Löhe-Haus, Freudental 9, Tel.: 0831 25384-110

IMPRESSUM SIEHE SEITE 2

SEHNSUCHT



Gott, mein Gott bist du,
dich suche ich.
Wie ein Durstiger,
der nach Wasser lechzt,
so verlangt meine Seele nach dir.
Mit meinem ganzen Körper spüre ich,
wie groß meine Sehnsucht nach dir ist
in einem dürren, ausgetrockneten Land,
wo es kein Wasser mehr gibt.

Psalm 63,2

Gott weiß, wie sehr ich mich
nach euch allen sehne;
er ist mein Zeuge.
Er weiß auch,
dass hinter dieser Sehnsucht
meine tiefe Liebe zu euch steht,
eine Liebe, die Jesus Christus
selber in mir gewirkt hat.

Philipper 1,8